

Protokoll der Bürgersprechstunde Ortsbeirat Gartenstadt/Ostorf

09. Juni 2010

Anwesende: Angelika Schulze, Vorsitzende

Sabine Beck, stellvertretende Vorsitzende

25 Anwohner der Neuen Gartenstadt (Leitung: Bernd Pietruschka)

Anliegen:

Presseartikel der SVZ vom 09. Juni 2010, indem Herrn Pietruschka ein Schreiben der Oberbürgermeisterin zitiert. Demnach soll die Lange Straße in der Neuen Gartenstadt zukünftig aus Tempo-30-Zone ausgewiesen werden. Dies entspräche dem baulichen Zustand, dem tatsächlichen Verkehrsverhalten und der demografischen Struktur. Des Weiteren wird der Ortsbeirat Gartenstadt/Ostorf zitiert, der dem Vorschlag der unteren Verkehrsmanagementbehörde auf seiner Mai-Sitzung zustimmte.

Ergebnis:

Die Anwohner diskutierten sehr engagiert die Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung.

In folgenden Punkten besteht Klärungsbedarf:

1. Benennung der Gründe, warum auf 30 km erhöht werden muss
2. Beruhigung der Langen Straße durch Inseln, Blumenkübel oder Poller
3. Schärfere Verkehrsüberwachung
4. Übersichtlichere Beschilderung
5. LKW-Verbot
6. Ständige LED-Geschwindigkeitsanzeige

Der Ortsbeirat wies entschieden die Darstellung in der SVZ zurück, der Einrichtung einer Tempo-30-Zone zugestimmt zu haben. Dies ist auch nicht dem Mai-Protokoll zu entnehmen. Vielmehr wurde auf der Vor-Ort-Besprechung am 12.05.2010 eindeutig gesagt, dass der Charakter des verkehrsberuhigten Bereiches zuzustimmen sei und bspw. durch Blumenkübel

unterstützt werden könne. Dies wurde so von der Vertreterin der unteren Verkehrsmanagementbehörde (Frau Jana Symank) bestätigt.

Der Ortsbeirat fasste folgende Beschlüsse:

1. Gegendarstellung in der SVZ
2. Herr Pietruschka als Sprecher der Bürgerinitiative Neue Gartenstadt wird dem Ortsbeirat das Schreiben der Stadt zu leiten
3. Herr Meyer als Mitglied des Ortsbeirates und Anwohner der Neuen Gartenstadt wird eine Vor-Ort-Begehung mit den Anwohnern initiieren und mögliche Elemente der Verkehrsberuhigung diskutieren.
4. Der Ortsbeirat wird über Herrn Meyer die Anwohner der Neuen Gartenstadt über das weitere Vorgehen der Stadt bzgl. Verkehrsberuhigung informieren.

Der Ortsbeirat begrüßte das Engagement der Anwohner, teilte die Bedenken hinsichtlich einer Änderung des jetzigen Status (verkehrsberuhigter Bereich = Schrittgeschwindigkeit, max. 7 km/h).

Zugleich wies er darauf hin, dass sowohl die Sitzungstermine, der Sitzungsort als auch die Sitzungsprotokolle dem Sitzungsdienst der Stadt bekannt sind und öffentlich gemacht werden. Jeder Ortsbeirat ist demnach verpflichtet, seine Termine dem Sitzungsdienst mitzuteilen, damit dieser dies der Presse überstellen kann. Bisher sind alle Termine des Ortsbeirats Gartenstadt/Ostorf in der Presse zeitnah veröffentlicht worden. Zusätzlich gibt das Internet (bis (Bürgerinformationssystem) schwerin. de) Auskunft. Aber auch telefonisch wird vom Stadthaus über den Termin des Ortsbeirates Auskunft gegeben.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass der Ortsteil Neue Gartenstadt zu gering in die Arbeit des Ortsbeirates eingebunden ist. Über ein effektives Informationssystem (Aushang) muss nachgedacht werden. Dies betrifft alle drei Ortsteile des Ortsbeirates Krösnitz, Gartenstadt, Schloßgarten.